Kleiner Landrat Landschaft Davos Gemeinde

SITZUNG VOM	MITGETEILT AM	PROTOKOLL-NR	REG.-NR.
29.09.2009	02.10.2009	09-819	D1.1.3

An den Grossen Landrat

Erneuerung der Telefonielösungen der Landschaft Davos Gemeinde Projekt ERTEL

1. Ausgangslage

Die heute bei der Landschaft Davos Gemeinde im Einsatz stehenden traditionellen Telefoniesysteme sind veraltet und müssen ersetzt werden. Das System im Rathaus wurde seit seiner Einführung im Jahre 1996 laufend mit den nötigen Updates ergänzt und aufrechterhalten. Der Status „End of Life“ ist nun durch den Lieferanten definitiv per 31.12.2009 angekündigt worden, womit die Wartung nicht mehr sichergestellt ist. Daher muss eine komplett neue Lösung erarbeitet und aufgebaut werden. Sehr ähnlich sieht die Situation an den anderen drei Standorten aus, die über eigene Telefonanlagen verfügen (VBD, WV, Schulzentrum Platz). Der Finanzbedarf für eine neue Lösung wurde auch bereits in der Finanzplanung 2007-2011 eingestellt.

Damit das nötige Fachwissen und externes Know How in das Projekt miteinbezogen werden kann, wurde das Unternehmen informatica ag damit beauftragt, zusammen mit der Abteilung Informatik der Landschaft Davos Gemeinde eine Strategie hierfür zu erarbeiten, anschliessend das Pflichtenheft inkl. der Ausschreibungsunterlagen zu erstellen und schliesslich die Ausschreibung durchzuführen.

2. Projektziel und Nutzen

Damit die Bedürfnisse der Mitarbeiter abgeholt werden konnten, wurden eine Benutzerbefragung sowie diverse Interviews durchgeführt. Aus diesen Daten wurde das Strategiepapier (siehe Auflage) erstellt, welches als Basis für den vorliegenden Antrag sowie das Pflichtenheft dient. Die Einführung des neuen Systems muss im Jahre 2010 erfolgen, weil die Wartung der bestehenden Telefonlösung nicht mehr sichergestellt werden kann.

Das Projekt ERTEL verfolgt die folgenden Ziele:

- Der Betrieb des Telefoniesystems muss jederzeit sichergestellt sein
- Die Migration wird im 2010 erfolgreich abgeschlossen
- Die heute fehlenden technischen Funktionen werden behoben
- Das Kommunikationssystem ist möglichst einfach und homogen aufgebaut
- Der Komfort für die Benutzer steigt
- Die Benutzer sind mit dem neuen Kommunikationssystem zufrieden
- Die gesamten Betriebskosten werden optimiert

Folgende Nutzen ergeben sich aus der Umsetzung:

- Die Wartung der Telefoninfrastruktur ist wieder sichergestellt
- Die Kommunikation der Mitarbeiter untereinander wird effizienter und die Reaktionszeiten werden aufgrund der besseren Erreichbarkeit kürzer
- Höhere Zufriedenheit von Mitarbeiter und Kunden
- Einfachere Systemwartung
- Die Einbindung der Aussenstellen wird einfacher, da nur eine zentrale Infrastruktur für die gesamte Gemeinde nötig ist
- Standortübergreifende Funktionalitäten werden eingeführt
- Hoher Investitionsschutz dank dem Einsatz von Standardprodukten und der Vorbereitung für Unified Communication
- Das gut ausgebaute Netzwerk LDG wird noch effizienter genutzt
- Durch die zusätzliche Mobilität wird der stationäre Arbeitsstil flexibler

3. Lösungsvorschlag

Der Lösungsvorschlag stellt sicher, dass die Verwaltung der Landschaft Davos Gemeinde auch in Zukunft auf stabile und moderne Telefonsysteme vertrauen kann und dass Weiterent-wicklungen und die Wartung jederzeit sichergestellt werden können. Die Investitionssicherheit wird durch den Einsatz von standardisierten und bewährten Produkten und Dienstleistungen sichergestellt.

Mit der neuen Kommunikationslösung, welche aufgrund des zentralen Lösungsansatzes nicht nur die Effizienz steigert sondern auch einen Mehrnutzen bietet, werden auch die gesamten Wartungskosten optimiert. Der zentrale Lösungsansatz kann auf Grund des bereits bestehenden Netzwerkes umgesetzt werden. Als zentraler Punkt ist das Rathaus als strategisches Gebäude definiert. In der Strategie wird planerisch auch ein Ersatzstandort für Katastrophenfälle vorgesehen.

Die Investitionskosten werden in der folgenden Tabelle zusammenfassend dargestellt.

Beschreibung	**Kosten in Fr.**
Telefonielösung (ca. 1400.- pro AP) für 160 User	224'000.00
Zusatzapplikationen (Alarmsystem, erweiterte CTI, etc.)	30'000.00
Migration mit bestehendem Provider	5'000.00
Elektroinstallationen und Anpassungen Netzwerk	35'000.00
Reserve	30'000.00
Total ca.	**324'000.00**

Im Budget 2010 ist ein Betrag von Fr. 300'000.00 für die Umsetzung vorgesehen. Da das geplante Projekt zur Ergänzung der universellen Gebäudeverkabelung nicht in das Budget aufgenommen wurde, muss der Investitionskredit auf Fr. 324'000.00 erhöht werden, damit notwendige Anpassungen bei der Verkabelung innerhalb dieses Projektes erfolgen können.

Die wiederkehrenden Kosten des Betriebs, auf der Basis der heutigen Anforderungen, können durch die Vereinheitlichung und die Zentralisierung optimiert werden. Insbesondere fallen diverse Gebühren für separate Telefonanschlüsse an den verschiedenen Standorten weg und durch die Zentralisierung sind verschiedene unabhängige Wartungsverträge nicht mehr notwendig.

Im Sinne der geltenden Bestimmungen des kommunalen Haushaltsgesetzes wird für dieses Vorhaben ein Verpflichtungskredit gemäss Artikel 31 DRB 21 beantragt.

Antrag an den Grossen Landrat:

1. Zur Erneuerung der Telefonielösung der Landschaft Davos Gemeinde wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 324'000.00 bewilligt.

2. Mitteilung an:
   - Finanzverwaltung
   - Informatik

LANDSCHAFT und GEMEINDE DAVOS

LANDSCHAFT DAVOS
GEMEINDE
NAMENS DES KLEINEN LANDRATES

Der Landammann	Der Landschreiber
Hans Peter Michel	Michael Straub

Auflageakten:
- Strategie Erneuerung Telefonielösung Landschaft Davos Gemeinde